

AUSSTELLUNG

Kein Platz für Gewalt – viel Platz für Solidarität und Zuversicht

Kirche St. Jodok

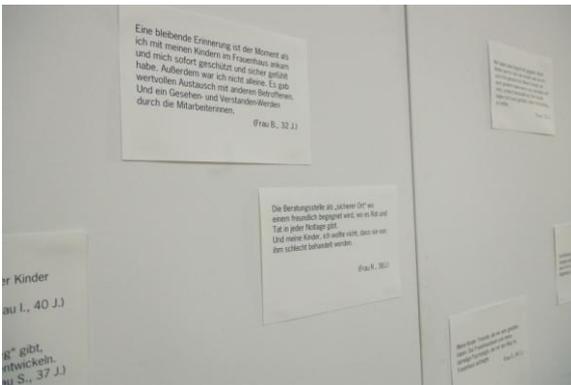
11. Oktober - 2. November 2022

The image shows two vertical posters side-by-side. The left poster is white with red and orange accents. It features the text: 'JUBILÄUMSFEIER am Donnerstag, 20.10.2022 Zehntscheuer Ravensburg Grüner-Turm-Straße 30', 'AUSSTELLUNG vom 11.10. bis 25.10.2022 St. Jodok Kirche Ravensburg Eisenbahnstraße 20', 'KEIN PLATZ FÜR GEWALT GEGEN FRAUEN', '40 JAHRE', 'EINLADUNG', and 'WWW.FRAUEN-UND-KINDER-IN-NOT.DE'. The right poster is red with white and orange accents. It features the text: 'SIE SIND HERZLICH EINGELADEN', 'JUBILÄUMSFEIER', 'DO. 20.10. Zehntscheuer Ravensburg Grüner-Turm-Straße 30 40 Jahre Schutz, Hilfe und Beratung für Frauen und ihre Kinder', '17.00 UHR Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Marion Habermann und Mitarbeiterinnen', '17.30 UHR Fachvortrag: „Die Töchter und Söhne zwischendrin“ Prof. Dr. Barbara Krause, Dr. Sieghard, Saffi Freiburg, Kath. Hochschule für Sozialwesen, Berlin', '18.30 UHR Austausch, Begegnung und Stärkung für Leib und Seele. Das Veranstaltungsgemmen wird dem aktuellen Pandemiegeschehen angepasst sein.', 'AUSSTELLUNG 11.10.-25.10. St. Jodok Kirche Ravensburg Eisenbahnstraße 20 Kein Platz für Gewalt gegen Frauen', and 'WIR FREUEN UNS AUF SIE!'.

40 Jahre Vereinsgeschichte wurden sichtbar: die Wurzeln im autonomen Frauenzentrum der 70er-Jahre und in konservativen Kreisen bis hin zur Verschmelzung der beiden ursprünglichen Vereine in Frauen und Kinder in Not e.V..



Die Rote Bank, die 2022 im ganzen Landkreis in den Städten Wangen, Isny, Leutkirch, Bad Wurzach, Bad Waldsee, Wilhelmsdorf, Aulendorf und Weingarten Station gemacht hatte, um Häusliche und Sexualisierte Gewalt jeweils vor Ort zu thematisieren, war der rote Faden für unsere Ausstellung in Ravensburg. Sie umrahmte einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit. Wir hatten frühere Bewohnerinnen und ihre Kinder sowie Klientinnen der Beratungsstellen gefragt, was für sie in der Krise hilfreich gewesen war, was ihnen Mut gemacht hat und was sie weitergeben möchten.



In maltherapeutischer Begleitung entstanden Bilder, die jenseits von Worten Erfahrungen, Gefühle und Wünsche ausdrücken.



Unsere Mitwirkung am internationalen Kunstprojekt WOMEN IN THE DARK (von Franziska Greber), die wir inmitten der Kirche präsentieren konnten, zeigte befreiendes und heilsames Verarbeiten von Traumata auf dem Weg zu Selbstbestimmung und Verbundenheit.



Bilder von den Aktionstagen ONE BILLION RISING, Internationaler Frauentag und ORANGE THE WORLD unterstrichen unseren gesellschaftspolitischen Ansatz.

